

Von Messung der geraden Linien/ vnd Erstlich von Confection vnd Zubereitung des Geometrischen Instruments.

Das Erst Capittel.



S werden alle gerade Linien durch mittel eines insonderheit darzu gemachten Instruments gemessen/ welcher Instrument gleich wol vil vnd mächerley sorten im brauch seindt/ jedoch/ so ist allweg eine Manier besser als die andere. Derhalb ben hab ich mir die Confection oder Zubereitug eines sehr guten/ künlichen vnd hierzu dienstlichen Geometrischen Instruments/ sampt seinem Gebrauch zubeschreiben/ vnd mit nach gesetzter Figur zuerklären/ fürgenommen/ wie folgt.

Erstlich/ da du dir ein solches Instrument (wie hernach folgende Figur außweiset) woltest lassen zubereiten/ so lasse dir zuvorderst drey hüpsche gerade Messine Regeln zurichten/ ohngefährlich anderhalb: oder auff's meist/ zwen Schuh lang/ eines Daumens breit/ vnd eines halben Daumens dick. .Dise Regeln theile auß in sovil kleiner gleicher Theil als du wilt/ Darnach löthe zu beyde Enden einer jedē Regel/ auff den langē Riß so mittē hindurch gezogen ist/ Spizlein oder Klößlein zum absehen/ ohngefährlich eines Daumens hoch/ wie solche in folgender Figur mit den Buchstabē / A.B.C.D.E. vnd F. bedeytet werden.

So du nun deine drey Regeln/ wie gehört/verfertiget/so mache ein kleines Klämblein/ welches hier mit G. verzeichnet ist. In diß Klämblein stosse die Regel A.B. aber zuvor vñ ehe du das Klößlein A. aufflöthest/ es were dā sach/ daß du selbig Klößlein mit einē Mütterlein in ein kurze Rath/ so du vornē in die Regel machen müßtest/ fügtest/ damit man es auß: vnd ein thun köndte wañ man wolte/ Darnach lege die Regel E. F. vber zwerch auff die Regel A.B. also daß das obere spizlein des Klämbleins